



Richtig packen

- Wenn Sie selber packen achten Sie darauf, dass die schwereren Sachen nach unten kommen. Packvolumen von Kartons, die bereits halbvoll schwer genug sind, kann man für Kissen u.ä. nutzen. Kartons bitte nicht so vollstopfen, dass man die Finger nicht mehr in die Tragegriffe bekommt (dies passiert öfter, als Sie glauben!).
- Packen Sie die Kartons so, dass sie für eine Person tragbar sind.
- Zerbrechliches bitte extra kennzeichnen. Verwenden Sie für Glas und Porzellan entweder Seidenpapier, Gläserpapier, Tellerpapier oder ersatzweise Zeitungspapier. Sie sollten auf keinen Fall Luftpolsterfolie verwenden.
- Ebenso ist Vorsicht geboten bei leicht entflammaren Gütern (wie Lacke und Farben) oder mit Spraydosen und Behältnissen, aus denen etwas auslaufen könnte.
- Bücher hinlegen und nicht hinstellen, Hohlräume dazwischen ausstopfen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Für Ihre Matratzen gibt es passende Hüllen, um sie vor Verschmutzungen zu schützen, für die Federbetten spezielle Bettensäcke.
- Gut auspolstern, eventuell kleinen Schütteltest durchführen. Wenn es Geräusche gibt, ist falsch gepackt.
- Gut sichtbare Kurzbeschriftung, welche Dinge kommen in welches Zimmer (evtl. Plan für Umzugsmitarbeiter oder "freiwillige" Helfer schreiben. MERKE: Vorher schreiben spart später Suchen).
- Schallplatten hochkant packen (Beachten Sie das Gesamt-Gewicht!)
- Gegenstände und Kleidungsstücke, die bis zum Umzug noch benötigt werden, extra und gut sichtbar lagern .

kostenloses – unverbindliches Angebot

Ratgeber-Infos auf www.shattler.de